



AMERIKA/GUATEMALA - MISSIONARISCHE FEIERN, KONGRESSE, PROZESSIONEN UND WALLFAHRTEN ZUR VORBEREITUNG AUF DEN AMERIKANISCHEN MISSIONSKONGRESS (CAM 2); VERSCHIEDENE LÄNDER BITTEN UM ZULASSUNG FÜR WEITERE DELEGIERTE

Guatemala City (Fidesdienst) – „Je mehr sich das Datum des Zweiten Amerikanischen Missionskongresses (CAM 2, 25. November bis 30. November in Guatemala City) nähert, an dem Delegierte aus allen Ländern des amerikanischen Kontinents teilnehmen werden, finden in den sechs für die Organisation der Veranstaltung zuständigen mittelamerikanischen Ländern die Initiativen zur Vorbereitung auf das Ereignis zu“, so der emeritierte Bischof von Verapaz (Guatemala), Bischof Gerardo Flores Reyes, der Mitglied des bischöflichen Missionsausschusses ist, im Gespräch mit dem Fidesdienst.

Bischof Flores Reyes erwähnt in diesem Zusammenhang das Engagement hunderter von Pastoralarbeitern, die im Rahmen von Stadtmissionen tausende Familien in der ganzen Region besuchen. In vielen Diözesen, Vikariaten und Pfarreien finden im Rahmen der Feiern zum Heiligen Jahr der Mission, das von den Mittelamerikanischen Bischöfen am ersten Adventssonntag des Jahres 2002 eröffnet wurde und am diesjährigen Christkönigsfest (23. November 2003) abgeschlossen wird, ... zahlreiche missionarische, Feiern, Kongresse, Wochen, Prozessionen, Wallfahrten und Konferenzen statt. Am 31. Mai dieses Jahres veranstaltete die Diözese Santa Ana (El Salvador) ein „Missionsfest“, an dem tausende Gläubige aus den insgesamt 14 Pfarreien des Bistums unter Leitung ihres Bischofs Romero Tovar Astroga teilnahmen. In Ixil, einer abgelegenen Region der Diözese Quiché (Guatemala) fanden vom 3. bis 5. Juni ebenfalls Missionarische Feiern statt zu denen sich rund 8.000 Gläubige mit Priestern, Katechisten und Animatoren der Mission versammelten.

Besonders erwähnenswert sind auch die Missionarischen Wallfahrten, mit einer Darstellung des Gekreuzigten Christus von Esquipulas und der Madonna von Guadalupe, die von vielen Gläubigen auf dem amerikanischen Kontinent besonders verehrt werden: Die Wallfahrt hat im November letzten Jahres in Panama begonnen und führt durch alle mittelamerikanischen Diözesen. Nach Angaben der Bischöfe, in deren Diözesen die Wallfahrt bereits stattgefunden hat (Costa Rica, Nicaragua, Honduras) übertreffen die geistlichen Früchte dieser Initiative (Bekehrungen, Teilnahme an den Sakramenten, Engagement im christlichen Leben) alle Voraussagen. Die Gläubigen nahmen überall zahlreich an der Veranstaltung teil.

„Aus allen amerikanischen Ländern gehen Informationen, Kommentare und Anfragen zur Vorbereitung auf den Kongress ein“, so Bischof Gerardo Flores Reyes gegenüber dem Fidesdienst. „Wir freuen und auf den bevorstehenden Nationalen Missionskongress in Peru und über den Missionskongress in Ecuador der bereits stattgefunden hat. Vom 17. bis 21. Juli wird auch Brasilien einen nationalen Missionskongress feiern. Wir wissen von weiteren großen Veranstaltungen in Kolumbien, Mexiko und Argentinien. Alle Initiativen sollen das für die Kirche wesentliche Missionsbewusstsein unter den Gläubigen wecken“, so der Bischof weiter. „Beeindruckend ist auch die missionarische Begeisterung, die in Kanada und in vielen andern Ländern unseres Kontinents beobachtet werden kann. Alle Länder haben beim Veranstaltungskomitee bereits Anmeldeformulare für die Delegierten zum CAM2 eingereicht, wobei verschiedene Länder um die Zulassung von weiteren Delegierten bitten“.

(RZ) (Fidesdienst 11/6/2003 –42 Zeilen, 452 Worte)